Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 449. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 1. Juli 1887.

Deutschland.

Berlin, 30. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat mittelst Allerhöchster Bestallung vom 28. d. M. den Marine-Intendantur-Rath Dr. jur. Danneel zum Kaiserlichen Admiralitäts-Rath und Hilfs-Rath in der Admiralität, und den Marine-Intendantur-Assessor Meyer mittelst Allerhöchster Bestallung vom 28. d. M. zum Marine-Intendantur-Rath ernannt; sowie dem Marine-Auditeur, Justiz-Rath Reichert, den Rang eines Raths vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Kammergerichts-Rath Rössel zum Ober-Rechnungs-Rath und vortragenden Rath bei der königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt; sowie dem Director der Thierarzneischule zu Hannover, Medicinal-Rath und Professor Dr. med. Dammann, den Charakter als Geh. Regierungs-Rath verliehen.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Lyck, Otto Bock, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Der Kreisphysikus des Kreises Greifenhagen, Dr. Schulze in Greifenhagen, ist in gleicher Eigenschaft in den Stadtkreis Stettin, und der Kreisphysikus des Kreises Darkehmen, Dr. Freyer in Darkehmen, in gleicher Eigenschaft in den Kreis Randow, mit dem Wohnsitz in Stettin, versetzt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Das Ablösungscommando für S. M. Kreuzer „Nautilus" ist am 30. Juni cr. in Antwerpen eingetroffen und beabsichtigt am 2ten Juli cr. die Reise fortzusetzen. — Der Dampfer „Hohenstaufen" ist mit dem Ablösungscommando für S. M. Kreuzer „Adler" am 30. Juni cr. in Port Said eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise fortgesetzt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bonn, 30. Juni. Vor dem hiesigen Schöffengericht fand heute die Verhandlung über die Beleidigungsklage des Freiherrn von Loë gegen den Freiherrn von Solemacher-Antweiler wegen der Affaire auf dem Bahnhof Brühl statt. Unter den Zeugen befanden sich der Fürst von Wied, Graf Wolff Metternich, Graf Hoensbruch und Landesdirector Klein. Freiherr von Solemacher hatte Gegenklage erhoben. Das Urtheil lautete auf 150 Mark Geldstrafe gegen von Solemacher und 100 Mark Geldstrafe gegen von Loë.

Würzburg, 30. Juni. Da auch der fünfte Wahlgang Stimmengleichheit ergab, ist die nächste Wahl auf Montag anberaumt worden.

London, 30. Juni. Unterhaus. Smith, erster Lord des Schatzes, theilte mit, daß weder Frankreich noch Rußland eine Mittheilung in Betreff der englisch-türkischen Convention an die englische Regierung gerichtet hätten. Die Königin habe die Convention ratificirt, während der Sultan Zeit verlangt habe, dieselbe zu erwägen. Derselbe sei keine Verpflichtung eingegangen, die Convention innerhalb einer bestimmten Frist zu ratificiren. Er, der Minister, hoffe aber, daß die Ratification bald stattfinden werde. Wilfried Lawson beantragte hiernächst die Vertagung des Hauses, um die englisch-türkische Convention zu discutiren. Smith verweigerte jedoch diese Discussion über eine Frage, über welche die Unterhandlungen noch nicht abgeschlossen seien. Gladston erklärte, er verstehe zwar die Ungeduld des Hauses, er empfehle aber die Zurücknahme des Antrages, da eine Erörterung der Frage inopportun sei. Das Haus lehnte den Antrag Lawsons mit 276 gegen 115 Stimmen ab. Smith brachte sodann den bereits angekündigten Antrag ein, daß Montag Abends 7 Uhr der Schluß der Debatte über den Bericht, betreffend die irische Strafrechtsbill, erfolgen solle, falls die Debatte bis dahin noch nicht beendet sei.

London, 30. Juni. Unterhaus. Nach zweistündiger Debatte wurde der Antrag Smith mit 226 gegen 120 Stimmen angenommen. Die Parnelliten und die Mehrzahl der Gladstonianer verließen den Sitzungssaal. Der Bericht über die irische Strafrechtsbill wurde ohne Debatte und Abstimmung angenommen. Die Parnelliten sahen von den Seitentribünen zu. Die dritte Lesung ist auf nächsten Dinstag festgesetzt.

London, 30. Juni. Im Krystallpalast fand heute ein großes, vom Prinzen von Wales veranstaltetes Fest statt, welchem beinahe sämmtliche noch anwesende fürstliche Gäste beiwohnten.

Triest, 30. Juni. Der Lloyddampfer „Urano" ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 1. Juli.

* **Stand der Saaten in Nord-Amerika.** Aus dem Juniberichte des Ackerbau-Bureaus in Washington ist ersichtlich, dass das in diesem Jahre mit Winterweizen angebaute Areal um 2 pCt. geringer ist als im Vorjahre. Dagegen ist die mit Sommerweizen bestellte Fläche um 6 pCt. grösser als in 1886, und rührt diese Zunahme, welche hauptsächlich westlich vom Mississippi in den von der Northern Pacific-Eisenbahn durchschnittenen Districten zu verzeichnen ist, von der grösseren vorjährigen Einwanderung her. Der Stand der Winterweizen-Saaten ist im Mai keine wesentliche Veränderung gegen April erfahren und ist derselbe mit 84,9 pCt. zu bezeichnen. Der Stand des Sommerweizens wird auf durchschnittlich 87,3 pCt. angegeben niedriger als in den letzten sechs Jahren. Die anhaltende Dürre und Insecten haben im Monat April den Winterweizen-Saaten in einigen Theilen des Landes Schaden zugefügt. — Der Durchschnittsstand der Baumwolle war anfangs Juni besser als zu derselben Zeit in den Jahren seit 1880, indem derselbe beinahe 97 pCt. beträgt. In den einzelnen Staaten war der durchschnittliche Stand am 1. Juni: Virginia 99 pCt., North Carolina 99 pCt., South Carolina 98 pCt., Georgia 99 pCt., Florida 98 pCt., Alabama 99 pCt., Mississippi 99 pCt., Louisiana 97 pCt., Texas 91 pCt., Arkansas 98 pCt. und Tennessee 97 pCt.

* **Egyptische Domänen-Anleihe.** Dem Specialausweis über die Domänen-Anleihe ist zu entnehmen, dass vom 1. December 1886 bis 31. Mai 1887 für 663 460 Pfd. Sterl. Obligationen zurückgekauft worden sind, davon 437 680 Pfd. Sterl. aus dem Erlös von Immobilien, 219 240 Pfd. Sterl. aus anderweitigen Erlösen und 6540 Pfd. Sterl. aus Zinsersparnissen. Dadurch hat sich das Nominalcapital der Domänenschuld von 7 635 580 Pfd. Sterl. auf 6 972 120 Pfd. Sterl. reducirt. Während für die Einlösung der am 1. Juni fällig gewesenen Coupons 179 947 Pfd. Sterl. ausgesetzt worden waren, erforderte die Auszahlung derselben in Wirklichkeit nur 174 303 Pfd. Sterl., also 5644 Pfd. Sterl. weniger, welcher Betrag ebenfalls zum Rückkauf von Titres Verwendung findet.

* **Spiritusbrennerei.** Eine grosse Anzahl von Spiritusbrennern, welche ihren Betrieb bereits eingestellt, oder die Einstellung bereits angemeldet haben, haben, dem „B. T." zufolge, um die Bonificationen, welche ihnen das neue Steuergesetz bis zum 1. October gewährt, voll auszunutzen, grosse Quantitäten Mais und Kartoffeln angekauft, so dass die Marktpreise für letztere nicht unerheblich gestiegen sind. Die Käufer gingen von der Annahme aus, dass das während der Sommermonate bis zur nächsten Kartoffelernte zu brennende Quantum nicht in Anrechnung kommen werde auf die nach dem Betriebe festgesetzte Quotisirung des vor dem 1. October cr. abzubrennenden Maischquantums. Die Anträge dieser Herren auf Wiederaufnahme des Betriebes resp. Weiterführung desselben über die Zeit der erfolgten Abmeldung bis zur neuen Ernte sind nun, wie wir hören, abschläglich beschieden. Die Ankäufe, die somit vergeblich gemacht sind, werden jetzt theilweise mit grossem Schaden zurückregulirt.

* **Errichtung von Freihafengebieten in Portugal.** Der „V. Z." wird berichtet: Die portugiesische Regierung hat der Cortes einen Gesetzentwurf vorgelegt, wonach die drei Azoreninseln Fayal, Crow und Lores, sowie auch ein Theil des nördlichen Tajo-Ufers bei Lissabon zu Freihafengebieten für zollfreie Niederlagen erklärt werden sollen. Die Regierung beabsichtigt diese Massregel später auf sämmtliche Azoreninseln und auch auf eine der capwerdischen Inseln auszudehnen.

* **Gestohlene 5 Pfd. Sterl.-Noten der Bank von England.** Am 22. vorigen Monats wurden in London 114 mit den Nammern 35773 bis 35787 und 35801 bis 35900 versehene und das Datum vom 22. Januar 1887 tragende Fünf-Pfund-Banknoten der „Bank of England" gestohlen. Die Einlösung der Banknoten ist eingestellt und etwaige Nachrichten über den Verbleib derselben sind an den Inspector der Geheimpolizei-Abtheilung, im Comptoir der „City" Polizei old Jewry London EC oder an Herrn Maresco Pearce Abchurch Yard London EC zu richten.

* **Warschauer Stahlfabrik.** Der „Pos. Ztg." wird aus Warschau berichtet: In Folge des bekannten Ukases ist die Frage der Uebertragung der Warschauer Stahlfabrik nach Südrussland, mit welcher sich bekanntlich die belgische Gesellschaft Cockerill & Co. associirt hat, fraglich geworden. Von Seite der Letzteren wurde ein Delegirter nach Warschau gesandt, um die Angelegenheit an Ort und Stelle zu prüfen. Petersburger Blätter wollen sogar wissen, dass der Contract zwischen den beiden Gesellschaften bereits annullirt wurde.

* **Weizenschwänze in Newyork.** Der „V. Z." wird berichtet: Durch den jüngst gemeldeten Zusammenbruch der Cooners in Chicago, der seine Rückwirkung auch auf Newyork nicht verfehlte, scheinen an letzterem Platze die Engagementsverhältnisse eine Verschleierung erfahren zu haben, welche sich nun die Haussepartei daselbst zu Nutze macht. Der letztgemeldete Cours per Juni ist gegen den Tag vorher um nicht weniger als $13\frac{1}{2}$ Cts. gestiegen, und glaubt man, dass auch weiter das Dictiren des Regulirungspreises in der Macht der Bulls liegen werde.

* **Besitzwechsel.** Die den Erben des verstorbenen Baron von Killetsch von Horn gehörigen, im Spremberger Kreise gelegenen Güter Dubraucke, Wadelsdorf und Kl.-Loitz und das im Sorauer Kreise gelegene Tschernitz sind, dem „Sorauer Wochenblatt" zufolge, durch Kauf in den Besitz des Herrn von Westerhagen übergegangen.

Ausweise.

Paris, 30. Juni. [Bankausweis.] Baarvorrath Gold Abnahme 2 400 000, Silber Abn. 1 500 000, Portefeuille der Hauptbank und der Filialen Zun. 149 100 000, Gesammt-Vorschüsse Zun. 5 400 000, Notenumlauf Zun. 92 100 000, Guthaben des Staatsschatzes Zun. 39 700 000, Laufende Rechnungen der Privaten Zun. 10 200 000 Frcs., Guthaben des Staatsschatzes 276 200 000 Frcs., Zun. 39 700 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 278 600 000 Frcs., Zun. 5 400 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 723 000 Francs, in der letzten Woche. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 86, 82.

London, 30. Juni. [Bankausweis.] Totalreserve 14 132 000, Notenumlauf 24 954 000, Baarvorrath 23 336 000, Portefeuille 20 509 000, Guthaben der Privaten 24 799 000, Guthaben des Staatsschatzes 7 932 000, Notenreserve 12 721 000 Pfd. Sterl. Regierungs-Sicherheit 15 840 000 Pfd. Sterl., Zun. 300 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 43 gegen $47\frac{1}{2}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 132 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres weniger 3 Mill.

Submissionen.

A – z. **Schwellen-Submission.** Bei der Königl. Eisenbahn-Direction Bromberg stand die Lieferung von 1) 7000 Stück kiefernen oder buchenen Bahnschwellen 1. Klasse, 2) 49 000 Stück dgl. und 3300 Stück 2. Klasse, 3) 49 000 Stück erster und 3300 Stück 2. Klasse, 4) 3256 Stück eichene Weichenschwellen, 2,5—4,7 Meter lang, 16/26—20/37 Centimeter stark, zur Submission. Von den eingegangenen Offerten erwähnen wir die folgenden, Preise ad 1—3 per Stück, ad 4 per lauf. Meter: F. Pohl, Trachenberg, ad 1 zu 1,70 M., ad 2 1. Kl. zu 1,68 M., 2. Kl. zu 1,62 M., ad 3 1. Kl. zu 1,72 M., 2. Kl. zu 1,62 M., ad 4 zu 1,42—3,15 M. fr. Imprägnir-Anstalt Schulitz; Wilhelm Landsberg, Breslau, ad 4 zu 1,49—3,15 M. fr. Schulitz; Louis Friedmann, Breslau, ad 4 zu 1,43—3,20 M. ungetheilt fr. Schulitz; L. Scheier, Kattowitz, ad 1 4000 Stück zu 2,10 M., ad 2 5000 Stück zu 2,15 M., ad 3 5000 Stück zu 2,12 M., 10 000 Stück zu 2,15 und 15 000 Stück zu 2,20 M., Alles 1. Kl. fr. Breslau; Julius Rütgers, Breslau, ad 1—3 zu 1,65 M. fr. Imprägnir-Anstalt Schulitz; Gebr. Wollmann, Berlin, ad 1 zu 1,65 Mark, ad 2 15 000 Stück zu 1,65 M., ad 3 20000 Stück zu 1,69 M. fr. Schulitz, ad 4 nur einzelne Positionen zu 1,35 M. fr. ebenda; F. Fröse, Danzig, ad 1 3500 Stück zu 1,62 M., 3500 Stück zu 1,67 M., ad 2 3000 Stück zu 1,69 M. fr. Danzig, Olivathor.

Concurseröffnungen.

Firma F. Gneuss u. Co. in Leipzig. — Holzhändler Emil Grether in Schopfheim.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Gebrüder Gerrehs zu Friedeberg a. Q.; Inhaber Ernst und Karl Gerrehs. — Max Singer zu Breslau. — C. F. Frieben zu Breslau. — Maleratelier „Rembrandt" Frau M. Bachstitz zu Breslau. — A. Bohte zu Krotoschin, Schnupftabakfabrikant. — A. Cetkowska zu Krotoschin; Inhaberin Frau Angelica Cetkowska. — Uebergang der Firma H. Lippmann zu Krotoschin auf Frl. Henriette Wolfsohn, jetzige Firma H. Lippmanns Nachfolger. — Uebergang der Firma Moritz Schmuckler zu Krotoschin auf Louis Schmuckler.

Gelöscht: M. Singer u. Co. zu Breslau. — Stein u. Schiftan zu Liegnitz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 20. Credit mobilier 290, —. Spanier neue $67\frac{1}{2}$. Banque ottomane 508. Credit foncier 1375. Egypter 377, —. Suez-Actien 2020. Banque de Paris 745. Banque d'escompte 470, —. Wechsel auf London 25, $20\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 361. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 390. Matt.

London, 30. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $97\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $80\frac{1}{4}$. Canada Pacific $63\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%. Ruhig.

London, 30. Juni, Nachm. 6 Uhr 15 Min. Preussische Consols 106. Consols $101\frac{7}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{2}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96\frac{1}{2}$. Italiener $98\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente 82. 4% unific. Egypter $74\frac{3}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $44\frac{1}{16}$. Lombarden —.

London, 30. Juni. Aus der Bank flossen heute 43000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 30. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{1}{2}$. Franzosen $180\frac{3}{4}$. Lombarden $67\frac{1}{4}$. Galizier $165\frac{1}{2}$ excl. Egypter 75, 30. 4% Ungar. Goldrente 81, 60. Gotthardbahn 102, 50 excl. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 198, 20. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 30. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 633. Wiener Wechsel 160, 45. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 65, 90. Oest. Papierrente 65, 20. 5% Papierrente 77, 30. 4% Goldr. 90, 40. 1860er Loose 114, 40. 1864er Loose 271, 40. Ung. 4% Goldrente 81, 50. Ung. Staatsloose 213, 40. Italiener 97, 80. 1880er Russen 82, 40. II. Orient-Anleihe 55, 50. III. Orient-Anleihe 56, 60. 4% Spanier 67, 20. Egypter 75, —. Neue Türken 14, 40. Böhmische Westbahn $223\frac{1}{4}$. Central-Pacific 113, 30. Franzosen $180\frac{3}{8}$. Galizier $164\frac{1}{8}$. Gotthard-Bahn 102, —. Hess. Ludwigsbahn 96, 10. Lombarden $67\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 157, —. Nordwestbahn $127\frac{1}{2}$. Credit-Actien $226\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 137, 10. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 136, 10. Disconto-Commandit 197, 80. 5% serb. Rente 80, 40. Lustlos.

Neue Serben 83, 40. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 20. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, 25. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 30.

Privatdiscont $2\frac{5}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{1}{8}$. Franzosen $180\frac{5}{8}$. Galizier 165. Lombarden $67\frac{1}{2}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 30. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{4}$. Silberrente $66\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{7}{8}$. Ungar. Goldrente $81\frac{3}{8}$. 1860er Loose $114\frac{1}{2}$. Italienische Rente $98\frac{1}{4}$. Credit-Actien $226\frac{1}{4}$. Franzosen $451\frac{1}{2}$. Lombarden 170, —. 1877er Russen $98\frac{1}{4}$. 1880er Russen $81\frac{1}{2}$. 1883er Russen $106\frac{1}{2}$. 1884er Russen $92\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $54\frac{5}{8}$. Laurahütte $73\frac{1}{4}$. Nordd. Bank 143. Commerzbank $122\frac{5}{8}$. Marienburg-Mlawka 46. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{3}{8}$. Ostpreussische Südbahn $61\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 157. Gotthardbahn 102, —. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $160\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $156\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $198\frac{1}{4}$. Disconto $2\frac{1}{2}$%. Still.

Unterelbe-Prioritäts-Actien $96\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 30. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. $64\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe $53\frac{3}{4}$. do. II. Orientanleihe —. Conv. Türken $14\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{7}{8}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{7}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 86. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 30. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{1}{2}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{2}$, do. III. Orientanl. $100\frac{1}{2}$, do. 6% Goldrente $193\frac{1}{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $170\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 333, Petersburger Discontobank 776, Warschauer Discontobank 300, Petersburger internat. Bank 523.

Newyork, 30. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, 82. Cable transfers 4, $83\frac{1}{2}$, Wechsel auf Paris 5, $23\frac{3}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $31\frac{7}{8}$. Newyork-Centralbahn $109\frac{3}{4}$ excl. Chicago-North-Western-Bahn 119. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{1}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{7}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abe Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $61\frac{1}{2}$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco nom., Weizen per Juni nom., per Juli $84\frac{1}{8}$, per Sept. $85\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $46\frac{3}{4}$. Kaffee Rio $17\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 00, do. Fairbanks 7, 10. do. Rothe u. Brothers 7, 00. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$.

Hamburg, 30. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 185—190. Roggen loco still, mecklenburg. loco 130,00—134,00, russischer loco ruhig, 96,00—100,00. Hafer flau. Gerste ruhig. Rüböl still, loco $45\frac{1}{2}$. Spiritus matter, pr. Juni $24\frac{3}{4}$ Br., pr. Juli-August $24\frac{3}{4}$ Br., pr. Sept.-Octbr. 26 Br., pr. November-December $26\frac{1}{4}$ Br. Kaffee sehr ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6,05 Br., 5,90 Gd., pr. August-December 6,20 Gd. — Wetter: Schön.

Posen, 30. Juni. Spiritus loco ohne Fass 66, 60, pr. Juni 66, 50, pr. Juli 66, 50, pr. August 66, 60, pr. September 66, 40. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 30. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 30. Juni, Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5\frac{59}{64}$, September-October $5\frac{59}{64}$, November-December $5\frac{13}{32}$. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 30. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{1}{2}$, Upland low middling $5\frac{13}{16}$, Upland middling $5\frac{15}{16}$, Orleans good ordinary $5\frac{1}{2}$, Orleans low middling $5\frac{13}{16}$, Orleans middl. $5\frac{15}{16}$, Orleans middling fair $6\frac{1}{4}$, Ceara fair $5\frac{7}{8}$, Ceara good fair $6\frac{1}{16}$, Pernam fair —, Pernam good fair $6\frac{3}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{7}{8}$, Maranham fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian brown middl. $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $7\frac{3}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{8}$, Egyptian white middl. 6, Egyptian white fair $6\frac{7}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{5}{8}$, M. G. Broach good $5\frac{1}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{9}{16}$, Dhollerah fair $3\frac{5}{8}$, Dhollerah good fair $4\frac{1}{8}$, Dhollerah good $4\frac{1}{2}$, Dhollerah fine 5, Oomra fair $3\frac{5}{8}$, Oomra good fair $4\frac{1}{8}$, Oomra good $4\frac{9}{16}$, Oomra fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair $2\frac{15}{16}$, Bengal good fair $2\frac{7}{8}$, Bengal good $3\frac{1}{4}$, Bengal fine $3\frac{15}{16}$, Tinnevelly good fair 5, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru vough fair $6\frac{5}{16}$, Peru vough good fair $6\frac{5}{8}$, Peru vough good $6\frac{3}{4}$, Peru smouth fair $6\frac{15}{16}$, Peru smouth good fair $6\frac{1}{16}$, Moderat. vough fair $6\frac{3}{16}$, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{8}$, Moderat. vough good $6\frac{9}{16}$. Tendenz: —.

Wien, 30. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 8, 80 Gd., 8, 90 Br., per Herbst 8, 08 Gd., 8, 13 Br., per Frühjahr 1888 8, 50 Gd., 8, 55 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 85 Gd., 6, 95 Br., per Herbst 6, 43 Gd., 6, 48 Br., per Frühjahr 1888 6, 75 Gd., 6, 80 Br. Mais per Juni-Juli 5, 65 Gd., 5, 70 Br., per Juli-August 5, 83 Gd., 5, 88 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 80 Gd., 5, 90 Br., per Herbst 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Frühjahr 1888 6, 22 Gd., 6, 27 Br.

Pest, 30. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 7, 74 Gd., 7, 76 Br. Hafer per Herbst 5, 55 Gd., 5, 57 Br. Mais per Juni-Juli 5, 47 Gd., 5, 49 Br., per Juli-August 5, 47 Gd., 5, 49 Br. Kohlraps per August-September $12\frac{1}{2}$—$12\frac{5}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 30. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Juni 25, 00, per Juli 25, 00, per Juli-August 24, 90, per Septbr.-Decbr. 23, 70. Roggen ruhig, per Juni 15, 00, per Septbr.-December 14, 10. Mehl fest, per Juni 54, 50, per Juli 54, 60, per Juli-August 54, 80, per September-December 52, 90. Rüböl matt, per Juni 56, 50, per Juli 56, 25, per Juli-August 56, 50, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus matt, per Juni 43, 50, per Juli 42, 50, per Juli-August 42, 50, per September-December 40, 50. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 30. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per Juni 24, 25, per Juli 24, 50, per Juli-August 24, 60, per Septbr.-December 22, 75. Mehl 12 Marques matt, per Juni 54, 80, per Juli 54, 80, per Juli-August 54, 75, per September-Decbr. 52, 75. Rüböl träge, per Juni 56, 25, per Juli 56, 25, per Juli-August 56, 25, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus steigend, per Juni 44, 00, per Juli 43, 00, per Juli-August 43, 00, per September-December 40, 75.

London, 30. Juni. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Bewölkt.

London, 30. Juni. Wollauction. Tendenz fest, Preise anziehend.

Amsterdam, 30. Juni. Bancazinn 62.

Antwerpen, 30. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen flau. Hafer unbelebt. Gerste niedriger.

Antwerpen, 30. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15\frac{1}{8}$ bez. und

Br., per Juni —, pr. August 15⅜ Br., pr. September-Decbr. 16 Br. — Ruhig.

Bremen, 30. Juni. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

-k. **Officielle Abstempelungen an der Börse.** Im Monat Juni 1887 wurden zusammen 31 (im Juni 1886: 56) und seit Beginn dieses Jahres im Ganzen 259 (in 1886: 225) Ankündigungen präsentirt resp. abgestempelt. Dieselben zerfallen vom Juni 1887 in 14000 Ctr. Roggen (1886: 14000 Ctr.) und 130 000 Liter Spiritus (1886: 210 000 Liter) und vom Beginn dieses Jahres an in 29000 Ctr. Roggen (1886: 41000 Ctr.), 1 060 000 Liter Spiritus (1886: 915 000 Liter). — Wegen abfallender Qualität wurden im Juni 1887 refüsirt: 7000 Ctr. Roggen (in 1886: 4000 Ctr.), von welchen 3000 Ctr. uncontractlich waren, während von 4000 Ctr. Roggen das Sachverständigen-Urtheil unbekannt blieb.

Glasgow, 30. Juni. **Roheisen.** (Schlussbericht.)	29.	30.
Mixed numbres warrants	42 Sh. 3 P.	42 Sh. 3 P.

(Verspätet eingetroffen.)

New-York, 29. Juni. [Zuckermarkt.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu 4 7/16, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5 3/16 angeboten.

—ck.— **Berliner Wollbericht,** 30. Juni. Das Geschäft ruhte wie stets unmittelbar nach den Wollmärkten in letzter Woche vollständig; man ist mit dem Ordnen der Läger beschäftigt. Es lässt sich heute schon übersehen, dass dieselben zwar gut assortirt, aber nicht gross sind. Vorläufig haben Fabrikanten und Spinner ihren nächsten Bedarf gedeckt und halten sich ebenso wie die Eigner vollständig abwartend. Unter diesen Umständen trat eine eigentliche Tendenz nicht in die Erscheinung, doch dürften etwaige Reflectanten unter den letzten Wollmarktspreisen kaum ankommen können.

Berlin, 30. Juni. [Producten-Bericht.] Das Wetter ist heute wieder trübe und hat unzweifelhaft auf die Stimmung für Weizen an unserem heutigen Markt befestigenden Einfluss ausgeübt, vorübergehend war zwar das Angebot im Uebergewicht und hielt die Preise unter Druck; die Kauflust trat indess alsbald wieder entschieden hervor und der Schluss ist noch etwas besser als gestern. — Roggen unterlag dagegen einem ziemlich nachhaltigen und entgegenkommenden Angebot, und obwohl die Haltung sich zuletzt auch etwas befestigte, schliessen Preise doch noch reichlich 1 M. schlechter als gestern. Im Effectivhandel blieb es still. — Hafer loco hat sich wenig verändert, Termine waren etwas matter. Gek. 100 To. — Roggenmehl wurde etwa 10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl blieb matt und hat sich neuerdings eine Kleinigkeit verschlechtert. — Spiritus wurde durch Realisationen, namentlich auf nahe Lieferung, im Werthe nich unerheblich gedrückt; die Reports haben sich dabei etwas erweitert.

Weizen loco 172—189 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 184 M. bez., Juli-August 166½—165¼—166¾ Mark bez., September-October 163½—162½—163¼ Mark bez., October-November 164½—164—164¾ M. bez., November-December 165½—164¾ bis 165½ M. bez. — Roggen loco 119 bis 124 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 122 M. bez., Juni-Juli und Juli-August 122 bis 121½—122 M. bez., September-October 127—126—126½ M. bez., October-November 129—127¾—128 Mark bez., November-December 130¾—129½—130 Mark bez. — Mais loco 103—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 102½ M., September-October 104 Mark, October-November 105 Mark. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93—132 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 107—114 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 108—114 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 115 bis 125 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 112—116 M. ab Bahn bez., Juni-Juli 94½—93¾ Mark bez., Juli-August 94—93¾ Mark bez., September-October 99½—99 Mark bez., October-November 102½—102 Mark bez., November-December 104½—104¼ M. bez. — Erbsen. Kochwaare 140—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 108—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,00 M., Nr. 0: 23,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,25—16,25 M. bez., Juni und Juni-Juli 17,20 M. bez., Juli-August 17,10 M. bez., September-October 17,35—17,40 Mark bez., October-November 17,50—17,55 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 47,3 M., Juni 48,2 M., September-October 48,7 M. bez., October-November 49,1 M. bez.

Petroleum loco Juni 21,2 M. bez., September-October 21,2 Mark, October-November 22,0 M., Novbr.-Decbr. 22,2 M.

Spiritus loco ohne Fass 67,5 Mark bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 67,5—66,7—66,9 Mark bez., August-September 68,1—67,5 Mark bez., September-October 68,3—67,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 M., Juni und Juni-Juli 17,30 Mark, September-October 17,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,40 M., Juni und Juni-Juli 17,20 M., Septbr.-Oct. 17,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf 93⅞ M. per 1000 Kilo.

Hamburg, 30. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per per Juni-Juli 25 Br., 24½ Gd., per Juli-August 25 Br., 24½ Gd., per August-Septbr. 25½ Br., 25¼ Gd., per Sept.-Octbr. 26 Br., 25½ Gd., October-November 25¾ Br., 25½ Gd., November-December 25¾ Br., 25½ Gd., December-Januar 25¾ Br., 25½ Gd. — Tendenz: Matt.

Görlitz, 30. Juni. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Unser heutiger Markt verlief in recht lustloser Haltung, das Angebot in Weizen bleibt unbedeutend, genügte jedoch vollkommen, um die Nachfrage zu decken. Roggen ist stärker offerirt bei geringem Bedarf. Hafer verkehrte in flauer Tendenz. Futtermittel sind in Folge der vorzüglichen Heu- und Kleeernte ganz vernachlässigt.

Es wurde bezahlt: Weissweizen, per 85 Klgr. Brutto 17,75—18,00 Mark, per 1000 Klgr. 211—215 Mark, Gelbweizen per 85 Kilogramm Brutto 17,25—17,60 Mark, per 1000 Klgr. 205—209½ Mark, Roggen per 85 Klgr. Brutto 11,00—11,40 Mark, per 1000 Klgr. 131 bis 136 Mark, Hafer per 50 Klgr. Netto 5,00—5,30 Mark, per 1000 Klgr. 100—106 M., Roggenkleie per 50 Klgr. Netto 4,50—4,75 Mark, Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 3,80—4,10 Mark, Rapskuchen per 50 Klgr. Netto 5,90—6,20 M., Leinkuchen per 50 Klgr. Netto 7,50—7,75 Mark.

= **Grünberg,** 28. Juni. [Getreide- und Productenmarkt.] Der gestrige Wochenmarkt war ziemlich gut besucht. Bezahlt wurden pro 100 Klgr. Weizen 17,00—16,30 M., Roggen 12,80 bis 12,30 M., Gerste 12,00 M., Hafer 11,40—11,20 M., Kartoffeln 4,40—3,30 M., Stroh 3,50 M., Heu 6—5 M., Butter (Kilogr.) 1,50 bis 1,40 M., Eier (Schock) 2,40—2,20 Mark. — Die recht ergiebige Heuernte dürfte in dieser Woche im hiesigen Kreise beendet werden.

Breslau, 1. Juli, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei sehr schwacher Zufuhr unverändert.

Weizen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm weisser 18,80—19,00 bis 19,50 Mark, gelber 18,70—18,90—19,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ruhig, per 100 Kilogramm 12,20—12,80—13,00 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste geringere Sorten leichter verkäuflich, per 100 Kilogramm 9,00—11,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9,00—9,75—10,25 M.

Mais matt, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk

Victoria gefragter, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein etwas ruhiger.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ruhig, per 100 Kilogr. Weizen fein 27,50—28,75 M., Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 30., Juli 1.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 21°,8	+ 18°,0	+ 14°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	754,0	753,2	753,8
Dunstdruck (mm)	9,1	10,4	10,1
Dunstsättigung (pCt.)	47	68	82
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 1.	NW. 1.
Wetter	wolkig.	bezogen.	heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 19,8

Breslau. Wasserstand.

30. Juni. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m 11 cm.
1. Juli. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 6 cm.

Mercurio, Media Regalia, zu 50 Mk. per Mille, empfehlen als eine **ausnahmsweise** vorzügliche Cigarre größeren Formats
W. G. Thraen & Co.,
Handlung der Brüdergemeine
Gnadenfrei i. Schl.

Adressen
sämmtl. Rittergutsbes., Gutsbes. u. Pächter, welche in dem Handbuch für die Provinz Schlesien aufgeführt sind, auf **gummirtem Papier** für **7 Mk. 50 Pfg.** zu haben in der Exped. Herrenstr. 20.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,165 bz	16,18 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,345 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,00 bz	160,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	181,60 bz	181,85 bz
Russ. Zollcoupons	322,25 bz	322,30 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 bz	106,25 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,10 bzG	106,20 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,50 bzG	99,60 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,20 G	102,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bzG	103,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,90 bz	99,10 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 bzB	103,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,20 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	98,75 bz	98,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,75 G	— —
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,00 bzB	99,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 bz	90,80 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 bzG	96,50 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 bzG	96,20 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,40 G	91,50 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,25 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,75 G	103,20 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	101,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Mrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 G	114,60 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,90 G	108,50 bzG
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,00 G	106,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,10 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,25 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,20 G	107,00 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	107,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,75 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,60 G	114,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 G	111,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,50 bz	96,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,10 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	111,10 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	151,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,75 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,20 G	104,65 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,20 B	109,20 B
Egypter	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,30 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,25 bz	98,20 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,70 bzB	90,75 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,20 B	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,10 B	66,00 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,75 G	56,70 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,50 bzG	53,50 ebzB
Rumänische Anl. von 1880	5	1/1 1/7	106,25 B	106,20 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,40 bzG	94,50 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	102,20 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,60 bz	97,50 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,25 bzB	91,40 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/6 1/11	82,70 bz	82,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,60 ebzB	109,60 bz
dto. von 1884	5	1/6 1/11	97,40a50 bz	97,25 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,75 bzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,50 B	56a56,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,70 bzB	55,60 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	56,70 bz	56,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	47,75 B	47,75 B
dto. Nicolai-Obhg.	4	1/5 1/11	86,10 bz	86,25 ebzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	99,90 bz	99,50 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,00 B	95,90 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,70 bzG	83,25 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,75 ebzG	89,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,40 G	104,40 ebzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,50 B	14,50 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,00 G	73,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 bz	81,75 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,80 B	81,95 B
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	71,60 B	71,60 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 bz	79,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,30 G	81,60 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,25 bzG	80,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,00 bz	135,10 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,75 B	135,80 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 bzB	30,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 ebzB	95,50 bzB
Bukarester Loose	—	—	31,50 B	31,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,25 B	130,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	131,00 bz	131,40 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	164,50 B	164,70 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	162,50 G	162,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,40 bz	198,40 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 B	292,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,00 B	190,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,75 B	122,90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,90 bz	25,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,10 G	16,10 ebzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,40 bz	255,25 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 5/21	114,30 ebzB	114,30 B
dto. dto. von 1864	—	—	272,25 bz	271,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/6	156,00 G	156,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/1	154,10 G	154,40 B
Raab-Gratzer	4	15/6 1/10	97,90 bz	98,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,60 G	152,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	140,25 bzG	141,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,25 bzG	30,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	213,00 bz	213,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,00 G	56,00 G
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	57,25 G	57,00 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,75 bzG	112,40 bzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,75 bzG	106,70 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	105,75 G	105,60 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅛	2¾	1/1	94,00 G	93,80 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,80 bzG	105,70 G
Saalbahn	3	3½	1/1	105,40 bzG	105,60 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	87,10 bz	87,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	143,10 G	143,00 G
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	49,25 bz	49,20 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,90 B	22,90 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,80 bzG	68,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,60 bz	37,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,00 bzG	108,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,90 B	218,50 B
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	156,75 bz	156,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	96,60 bzB	96,00 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	45,80 bzB	45,80 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,30 bz	136,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,80 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	84,00 G	— —
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	61,50 bzG	61,75 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,10 bz	104,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,50 G	26,50 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	112,10 G	112,00 bzG
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	136,25 G	137,00 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,00 bz	83,20 bzB
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	104,90 ebz	105,90 bz
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	57,60 bz	57,40 G
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	74,50 bz	74,50 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,30 bzG	90,30 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	119,50 ebz	119,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,00 ebzG	62,25 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	362,50 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	283,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	1½	1/1	21,80 G	22,10 G
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7½	5	1/1 1/7	121,70 bz	121,90 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,00 bzG	59,10 G
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	105,70 bz	105,20 bz
do. Nordostbh.	0	—	1/1	59,50 B	62,25 bz
do. Unionbh.	0	2½	1/1	82,50 bz	84,90 bz
do. Westbh.	0	0	1/1	24,90 bz	26,70 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	138,00 bz	140,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	78,50 bz	79,00 ebzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	15	1/1	282,50 bz	285,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,60 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,10 bzG	102,10 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,10 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,10 G	102,30 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 bzB	102,10 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,40 bz	102,20 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 G	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,75 bzB
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,00 bz
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	99,50 B
dto. F.	4	1/4 1/10	102,25 bzB	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,30 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Gotthard I.	4	1/2 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/2 1/7	85,20 B	85,20 B
Dux-Prag	5	1/3 1/7	107,40 G	107,40 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,60 bz	101,00 ebzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	80,50 bz	80,60 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,00 G	95,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,25 bz	80,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,80 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/5 1/10	73,25 bzG	73,50 bzG
Lemb.-Czernow. 100% Steuer	4	1/5 1/11	65,40 G	65,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,80 bzG	71,70 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,90 bz	53,80 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	400,50 bzG	400,25 bzG
dto. dto. 1874	3	2/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 B	100,00 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,10 G	85,20 B
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,10 G	84,10 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,25 bzG	83,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	293,50 B	290,00 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,10 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,90 bzG	93,90 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,00 bz	79,20 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	101,90 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,00 bz	100,10 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,60 bz	99,30 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	93,30 bz	93,50 B
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,50 bzG	53,90 bzG
dto. Rjäsan